



**Samstag, den 15. April 1916, abends 7½ Uhr:**

# Der Sturm

Ein festliches Spiel in zwei Teilen (8 Bilder) von **William Shakespeare**.  
In der Neuübertragung von **Georg Fuchs**. — Musik von **Anton Beer-Walbrunn**.

Gesamtinszenierung: **Gustav Lindemann**.

Künstlerischer Beirat: **Knut Ström**.

Musikalische Leitung: **Hans Ebert**.

Personen des Stückes:

Prospero . . . . .	Peter Esser	Gonzalo, sein Kanzler . . . . .	Emil Lind
Miranda, seine Tochter . . . . .	Thea Grodtzinsky	Francisco { Herren seines Hofes {	Carl Walter Schott
Antonio, sein Bruder . . . . .	Bruno Schönfeld	Adrian {	Eugen Keller
Ariel, sein luftiger Geist . . . . .	Olivia Veit	Trinculo, sein Hofnarr . . . . .	Julius Herrmann
Caliban . . . . .	Paul Henckels	Stephano, sein Kellermeister . . . . .	Eugen Dumont
Alonso, König von Neapel . . . . .	Otto Schotten	Ein Bootsmann . . . . .	Paul Kaufmann
Ferdinand, sein Sohn . . . . .	Willy Buschhoff	Der Schiffspatron . . . . .	Theodor Kigler
Sebastian, sein Bruder . . . . .	Ferry Dittrich		

Gestalten des Geister-Spieles:

Iris (Ariel) . . . . .	Olivia Veit
Ceres . . . . .	Elsa Dalands
Juno . . . . .	Marie Andor

Nymphen, Schnitter, Sturmgeister, Matrosen.

Die Tänze werden ausgeführt von den Damen: Grete Dörpelkus, Berta Dubielzek, Ria Herz, Ruth von der Ohe, Elli Oberbrinkmann, Herta Servos, Else Spieler, Irma Thöring.

Dekorationen, Kostüme sind angefertigt in den Werkstätten des Düsseldorfer Schauspielhauses.

Nach dem ersten Teil 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.60; Mittelloge Mk. 6.60; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 5.50; 2. Parkett Mk. 4.40; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6½ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr

Ende 10½ Uhr

Sonntag, den 16. April 1916, vormittags 11½ Uhr zu kleinen Preisen:

## MORGENFEIER

Zu Gunsten der Kriegshilfskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehörigen.

## Rheinische Dichter und Kompositionen von Hans Ebert.

Nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen:

## NORA.

Abends 7½ Uhr:

## Henriette Jacoby.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hermann.

Montag, den 17. April, abends 8 Uhr, zu kleinen Preisen:

Zum 33. Male

## Jettchen Gebert.

Schauspiel in 5 Akten von Georg Hermann.

Mittwoch, den 19. April 1916, zum ersten Male:

## Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie von Sudermann.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Samstag, den 15.

Abends 7½ Uhr:

# Der

# Arm

Ein festliches Spiel in zwei Akten.  
In der Neuübertragung von **Georg Hermann**.

von **William Shakespeare.**  
Inszeniert von **Anton Beer-Walbrunn.**

Prospero . . . . .  
Miranda, seine Tochter . . . . .  
Antonio, sein Bruder . . . . .  
Ariel, sein luftiger Geist . . . . .  
Caliban . . . . .  
Alonso, König von Neapel . . . . .  
Ferdinand, sein Sohn . . . . .  
Sebastian, sein Bruder . . . . .

Emil Lind  
Carl Walter Schott  
Eugen Keller  
Julius Herrmann  
Eugen Dumont  
Paul Kaufmann  
Theodor Kigler

Die Tänze werden ausgeführt von den Damen  
Elli Oberbrinkmann  
Dekorationen, Kostüme sind angebracht.

Die Tänze werden ausgeführt von den Damen  
Elli Oberbrinkmann  
Dekorationen, Kostüme sind angebracht.

Nach dem ersten Teil 15 Minuten Pause

Preise (einmalig)  
Proscenium-Loge Mk. 6.60; Mittelloge Mk. 4.40;  
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—;

Nach der Pause fällt der eiserne Vorhang  
(teuer)  
Parkett Mk. 5.50; 2. Parkett Mk. 4.40;  
Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

Kassenöffnung 6½ Uhr Einlaß 7 Uhr

7½ Uhr Ende 10½ Uhr

Sonntag, den 16. April

# MO

Zu Gunsten der Kriegshilfskassen

# Rhein und Komp

zu kleinen Preisen:

# ER

deutscher Bühnenangehörigen.

# nter s Ebert.

Nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen:

# NORA.

Abends 7½ Uhr:

# Henriette Jacoby.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hermann.

Montag, den 17. April, abends 8 Uhr, zu kleinen Preisen:

Zum 33. Male

# Jettchen Gebert.

Schauspiel in 5 Akten von Georg Hermann.

Mittwoch, den 19. April 1916, zum ersten Male:

# Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie von Sudermann.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.

